A3 Verantwortung für Frankfurt übernehmen

Antragsteller*in: Kreisvorstand

Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

Antragstext

1 Wir GRÜNE Frankfurt bekennen uns zu unserer Verantwortung für Frankfurt und für
2 die Menschen in dieser Stadt.

3 Wir haben 2021 aufgrund der Zustimmung und des Vertrauens, das uns die
4 Frankfurter*innen geschenkt haben, Verantwortung als führende Kraft der
5 Koalition übernommen – und wir tragen diese Verantwortung weiter, auch wenn die
6 FDP Anfang Juli die Frankfurter Koalition verlassen hat.

7 Unter diesen neuen Bedingungen sind alle demokratischen Kräfte in der
8 Stadtverordnetenversammlung mehr denn je aufgerufen, zum Wohle der Stadt
9 zusammenzuarbeiten. Wir werden im demokratischen Spektrum Zustimmung für unsere
10 Vorhaben organisieren und mit wechselnden Mehrheiten arbeiten.

11 Im Magistrat der Stadt Frankfurt am Main haben die verbliebenen
12 Koalitionspartner GRÜNE, SPD und Volt nach wie vor eine Mehrheit. In der
13 Stadtverordnetenversammlung sind ohne unsere Fraktion Mehrheiten zwischen den
14 demokratischen Fraktionen unrealistisch. Wir GRÜNE sind damit nach wie vor in
15 entscheidender Verantwortung für unsere Stadt. Wir setzen darauf, dass GRÜNE,
16 SPD und Volt als Kernkoalition weiter eng abgestimmt agieren.

17 Kommunalpolitik bedeutet für uns ganz konkret: die Daseinsvorsorge für die
18 Bürger*innen am Laufen zu halten, das Leben der Menschen zu verbessern sowie
19 Frankfurt weiter gerecht, nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Wir rufen
20 auch die anderen demokratischen Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung
21 dazu auf, daran mitzuarbeiten.

22 Diese Haltung haben wir von Anfang an vertreten. Sie prägt auch den
23 Koalitionsvertrag, der bei uns GRÜNEN mit überwältigender Mehrheit angenommen
24 wurde. Auch 2021 hat die FDP eine schwierige Rolle bei den Verhandlungen
25 gespielt. Ihre Mitgliederversammlung hat dem Koalitionsvertrag nur mit einer
26 Zusatzvereinbarung zugestimmt, an die wir uns jetzt nicht mehr gebunden fühlen.

27 Im Koalitionsvertrag finden sich nach wie vor viele wichtige Punkte, die wir
28 bisher nicht vollständig umsetzen konnten. Der Koalitionsvertrag bleibt unser
29 inhaltlicher Handlungsleitfaden auch für die verbleibenden Monate bis zur
30 Kommunalwahl. Im Ausstieg der FDP kann eine Chance liegen, die Bremsen zu lösen.
31 Das werden wir forcieren. Wir suchen dabei immer Mehrheiten mit allen
32 demokratischen Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung. Denn gemeinsam
33 sind wir der Stadt und ihren Menschen verpflichtet.